

Gleißberger Heimatkalender 2020



Zukunft gestalten - Heimat bewahren Freie Wählergruppe "Bayerisches Meran" Gleißenberg

Gleißenberg/Ried(mi) Vergangenen Sonntagabend trafen sich die Kandidaten der freien Wählergruppe „Bayerisches Meran“ zusammen mit den Mitgliedern zu einer weiteren Diskussionsrunde in Sachen Kommunalwahl 2020 im Jugendhaus in Ried. Die alteingesessene Gruppierung ist ja die derzeit einzige die sich schon frühzeitig formieren konnte, einen Bürgermeisterkandidaten stellt und Nägel mit Köpfen gemacht hat. Vorsitzender Franz Simon gab einen kleinen Ausblick über die Vorgehensweise und wies auf ein paar besondere Vorkommnisse hin die ihm in letzter Zeit zu Ohren kamen. Sowohl er als auch Bürgermeisterkandidat Wolfgang Daschner gaben weiterhin ganz klar die Devise aus das man sich keinesfalls aus der Ruhe bringen lasse und weiter alles fair und sachlich über die Bühne bringe. Es solle ein Miteinander angestrebt werden zum Wohle aller Bürger. Die Freie Wählergruppe „Bayerisches Meran“ will ein Zeichen setzen, alle interessierten Bürger mit einbeziehen und weiter einen Aufwärtstrend erzeugen der z.B. auch den ehrenamtlich tätigen in allen Bereichen wieder mehr Auftrieb geben soll. Auch die kirchlichen Organisationen will man künftig besser mit einbinden. Man habe hier viele Ideen so die Verantwortlichen. Wolfgang Daschner wies daraufhin das man vor vielfältigen Aufgaben stehe und eine Menge Arbeit auf das künftige Ratsgremium und den künftigen Bürgermeister warten würden. Es geht dabei um sehr dringliche Maßnahmen die zuerst einmal aufgearbeitet werden müssen. Dazu brauche man ein funktionierendes Arbeitsumfeld und das wäre

15.02.2020

allererste Aufgabe – eine Neugestaltung des Bürgerbüros und der Räume im Rathaus. Dann könnte man sich den so wichtigen Aufgaben wie Neukonzeption der Verwaltungsabläufe, Verstärkung der Personalpräsenz vor Ort und auch die Dienstleistung für alle Bürger wesentlich verbessern. Man wünsche sich eine starke Vertretung der Gruppierung im Gemeinderat, biete jedoch auch allen anderen Listenkandidaten eine kooperative Zusammenarbeit an so der Kandidat für das Bürgermeisteramt. Er selbst wollte ein klares Zeichen dafür setzen und habe nicht auf der eigenen Gemeinderatsliste kandidiert, um Stimmen zu bringen, sondern nur für das Bürgermeisteramt. Man vertraue hier darauf dass die Bürger den Kandidaten selbst entsprechend viele Stimmen geben. Ganz vorne stehe dafür jetziger Gemeinderat Anton Saurer aus Ried der die ausgewogene Bewerberliste anführt. Wichtig sei das viele Leute zur Wahl gehen und ihre Stimme abgeben da war man sich einig. Gespannt sei man zudem welche Signale von den beiden anderen geplanten Listen „gesendet“ werden würden. Einmal in Sachen Unterstützung Bürgermeisterkandidat und auch in Sachen möglicher künftiger Zusammenarbeit betonte einer der Anwesenden. Anschließend wurde mit den Mitgliedern der entworfene Wahlflyer diskutiert und auch das Wahlprogramm noch einmal unter die Lupe genommen. Man wolle so alle Mitglieder bestens einbinden und alle Meinungen akzeptieren so der Sprecher der Gruppierung Franz Simon. Jetzt will man das Ganze in Druck geben und auch auf der eigenen Homepage www.gleissenberg-ried.de den Lesern zur Verfügung stellen. Diese wurde völlig neu überarbeitet und wird gerade immer wieder aktualisiert. Ein besonderes Highlight habe man sich einfallen lassen mit einem „Heimatkalender“. Dieser wurde gesponsert vom Bürgermeisterkandidaten und bereits an mehrere Gruppierungen und interessierte Bürger verteilt. Tolle eigene Bilder aus der Heimat sollen die Verbundenheit der Gruppierung zum „Bayerischen Meran“ verdeutlichen. „Zukunft gestalten – Heimat bewahren“ hat man sich als Motto ausgesucht. Auch den Mitgliedern gefällt dieser Kalender sehr und jeder bekam ein Exemplar ausgehändigt. Zwischenzeitlich wurden bereits weitere aufgrund der großen Nachfrage bestellt. Viel hat man an diesem Abend diskutiert und es besteht Einigkeit darüber das es an der Zeit ist, in einigen Bereichen umzudenken um das Lebensumfeld im Bayerischen Meran weiter zu verbessern. Daran will die Gruppierung insgesamt gerne aktiv mitwirken und hofft auf viele Stimmen. Es wurden zwei Termine für Wahlinformationsveranstaltungen festgelegt: Donnerstag 27. Februar im Jugendhaus Ried und Samstag 29. Februar im Gasthaus Pongratz „Zum Italiener“ in Gleißenberg jeweils um 19.00 Uhr. Hier werden sich die Kandidaten für den Gemeinderat nochmals persönlich vorstellen und auch der Bürgermeisterkandidat Wolfgang Daschner seine Vorstellungen zum Besten bringen. Natürlich wird auch über den Wahlablauf genau informiert. Die gesamte Bevölkerung ist bereits jetzt dazu eingeladen. Dazwischen ist am Freitag 28. Februar das traditionelle „Fischessen“ der „Hohenbogenliste“ für den Kreistag. Die „FWG Bayerisches Meran“ stellt mit Gemeinderat Anton Saurer und Franz Simon auch hier zwei Kandidaten.